

Neue Plattform «Zu(g)kunft Euregio Bodensee» gegründet

Die Interessengemeinschaft aus vier Ländern im Grossraum Bodensee-Alpenrheintal will zur grenzüberschreitenden Verkehrsplanung in den nächsten Jahren beitragen und macht Vorschläge für einen internationalen Verkehrsverbund in der «Euregio Bodensee».

Am 11. Dezember 2004 tagten auf Einladung von PRO BAHN Augsburg und Schwaben in Lindau(B) die verschiedenen Initiativen pro Bahn aus den Bodensee-Ländern Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Beratung der Plattform «Zu(g)kunft Euregio Bodensee», deren Anliegen die notwendige Verlagerung des Strassenverkehrs in der «Euregio Bodensee» auf die umweltschonende Eisenbahn ist.

Lebhaft diskutiert wurde die vom Leiter des Netzwerkes A13/E43, Stefan Grass, empfohlene Initiative für einen internationalen Verkehrsverbund für den Raum Bodensee und Alpenrheintal. Als internationales und grenzüberschreitendes Bahnkonzept soll sich dieser Verkehrsverbund über Baden-Württemberg und Bayern, Vorarlberg, das Fürstentum Lichtenstein und die Schweizer Kantone St. Gallen, Graubünden, Appenzell, Thurgau und Schaffhausen erstrecken.

Konkrete Inhalte dieses Verkehrsverbundes soll eine grenzüberschreitende S-Bahn im Bodenseeraum und des Alpenrheintales mit ganztägigem und getaktetem Fahrplan sein. Die Finanzierung für die Realisierung und Anpassung der notwendigen Infrastrukturmassnahmen für diese Bodensee-Alpenrhein-S-Bahn soll von den betroffenen Ländern und Kantonen, Städten und Gemeinden über einen entsprechenden internationalen Fonds in den nächsten 20 Jahren realisiert werden.

Für die IGA Internationale Gartenschau 2017, für die sich zur Zeit 19 Städte und Gemeinden «Rund um den Bodensee» bewerben, würde diese grenzenlose Bodensee-Alpenrhein-Städte-Bahn zu einem nachhaltigen und umweltschonenden Verkehr beitragen können.

Für diese attraktive Bahn wurde die Plattform «Zu(g)kunft Euregio Bodensee» gegründet. Mit dieser Initiative soll in der Öffentlichkeit, besonders bei den politisch verantwortlichen Repräsentanten, die Unterstützung und schrittweise Realisierung angestrebt werden.